

„Der Jugend etwas zurückgeben“

Tennis: Privatmann Georg Aman neuer Turniersponsor

Gersthofen Nach elf Jahren als Humbaur-Cup findet das Jugend-Ranglistenturnier des TC Rot-Weiß Gersthofen heuer erstmals unter neuem Namen statt. Eines der größten Tennisturniere für Kinder und Jugendliche in Bayern firmiert vom 29. Juli bis 4. August unter der Bezeichnung Aman-Cup. Namensgeber ist der Gersthofer Privatmann Georg Aman. Wir sprachen mit ihm über seine Beweggründe.

Sie haben als Titelsponsor nach elf Jahren die Nachfolge der Firma Humbaur angetreten. Wie kam es dazu?

Aman: Nachdem ich 20 Jahre im Vorstand, davon acht Jahre als Vorsitzender für den TC Rot-Weiß tätig war, hängt mein Herz nach wie vor am Club. Den Humbaur-Cup habe ich in meiner Zeit als Vorsitzender ins Leben gerufen.



Umso mehr freut es mich, dieses „Kind“ nun als Hauptsponsor zu begleiten.

Was ist Ihre Motivation für dieses Sponsoring?

Aman: Vor über 40 Jahren bin ich in den neu gegründeten TC Rot-Weiß eingetreten und habe dort eine glückliche Zeit erleben dürfen. Meine drei Kinder haben ebenfalls einen Großteil ihrer Kindheit und Jugend im Tennisclub verbracht. Dafür möchte ich mich bedanken und dem Tennisclub und vor allem der Jugend etwas zurückgeben.

Welche Ziele haben Sie mit dem neuen Aman-Cup und was wird neu sein?

Aman: In erster Linie will ich die Jugend im Club fördern, begeistern und motivieren. Es ist mir auch wichtig, die Clubmitglieder stärker einzubinden und unsere Anlage besser zu nutzen. Darüber hinaus will ich weitere Sponsoren gewinnen und die Attraktivität des Turniers für Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen steigern.

Haben Sie Wünsche für den 1. Aman-Cup 2011?

Aman: Der Wettergott sollte mitspielen und ich hoffe natürlich auf viele Teilnehmer mit einer tollen Atmosphäre auf unserer wunderschönen Anlage. Auch wünsche ich mir zahlreiche Zuschauer. Klasse wäre natürlich auch, wenn der Gersthofer Tennishauswuchs das Turnier als Motivation nimmt und Erfolge erzielen könnte. (AL)

Durchbeißen bis zur Winterpause

Kick-off-Check Bezirksligist TSV Meitingen hat zahlreiche Verletzte und deshalb ein Fitnessproblem

VON REINHART KRUSE

Meitingen Abstiegsgefahr, Trainerentlassung – 2010/11 ging, obwohl der Verbleib in der Fußball-Betriebsliga Nord letztlich geschafft wurde, mächtig an die Nerven. Deshalb hofft man beim TSV Meitingen inständig, dass die neue Saison weniger turbulent verlaufen möge. Mit den in Burgau startenden Schwarz-Weiß (Sonntag, 31. Juli, 15 Uhr) schließen wir unsere Serie AL-Kick-off-Check ab.

● Hin & weg

Die Fluktuation war gering, nachdem der ursprünglich zum TSV Neusäß gewechselte Sascha Bruckner wieder zurück ist. Externe Zugänge sind die Torfabrik Ali Dabestani (TSV Friedberg) und Defensivspezialist Arthur Fichtner (VfL Westendorf). Dazu kommen aus dem eigenen Nachwuchs Manuel Krupka, Richard Zschiedrich und Michael Fischer, allesamt Perspektivspieler. Verlassen haben den Verein Kurt Schaubberger (Spielertrainer beim SV Bonstetten), Elton Oloye (SC Griesbeckerzell) und Julian Strauß (SV Münster).

● Coach & Co

Wo Peter Piak ist, ist in der Regel der Erfolg. Der neue Trainer hatte zuletzt den TSV Wertingen und davor die SSV Hochtstadt in die Bezirksoberliga geführt. Als kickender Co fungiert Ali Dabestani, dritter im Bunde ist Alexander Holler, zugleich Coach der Zweiten. Piak: „Wir sprechen alles miteinander ab, arbeiten als Dreier-Team.“

● Philosophie & System

65 Gegentore – vergangene Saison war Meitingen die Schießbude der Klasse. „Diese Zahl muss drastisch reduziert werden“, fordert Piak, der fieberhaft an einem Stabilitätsprogramm arbeitet. „Eine kompakte Abwehr ist die Basis für Erfolge.“ Was die Grundordnung betrifft, will



Arthur Fichtner und Manuel Krupka, die hier von Meitingens neuem Trainer Peter Piak (links) und Abteilungsleiter Torsten Vrazic in die Mitte genommen werden, müssen ihre Bezirksliga-Tauglichkeit erst noch beweisen, ...

sich der Trainer im Moment nur auf die Viererkette festlegen. Alles andere sei vom Leistungsstand des eigenen Teams und vom Gegner abhängig. „Ein 4-4-2 ist ebenso denkbar wie ein 4-2-3-1 oder ein 4-3-3.“

● Glücks- & Sorgenkinder

Ihn hatte niemand auf dem Zettel. Doch nun ist Arthur Fichtner auf dem besten Weg, den großen Sprung von der Kreisliga in die Bezirksliga zu schaffen. „Wenn er so weitermacht, packt er es garantiert“, lobt Piak. Auch Sebastian Strauß, der nach zweieinhalbjähriger Verletzungspause an seinem Comeback arbeitet, hat es dem Trainer angetan. „Er ist ein Riesentalent.“ Brutal hat in Meitingen das Verletzungspech zugeschlagen. Florian Steppich, Reinhold Armbrust, Christoph Brückner, Martin Wink-

ler, Josef Sauler, Philipp Körner und Andreas Kaiser sind derzeit außer Gefecht. Noch hinzu kommt, dass Denis Buja, Mihael Potnar, Wolfgang Wippel und Michael Szuska im ersten Saisondrittel urlaubsbedingt phasenweise fehlen werden.

● Plus & Minus

Der Trainer schwärmt von den Rahmenbedingungen („die sind top“), vom Teamgeist und der „unheimlichen Basis an Kickern“. Derzeit befinden sich 50 Spielernamen auf seiner Liste. Sorgen dagegen bereiten die vielen Verletzten – ein Handicap mit Langzeitwirkung, wie Piak befürchtet: „Mit dem daraus resultierenden Mangel an Fitness müssen wir wohl bis zur Winterpause leben. So lange heißt es sich durchbeißen.“



... Ali Dabestanis Torjägerqualitäten sind dagegen hinlänglich bekannt.

Fotos: Harry Moser/Peter Appel

● Wunsch & Wirklichkeit

Formal geht es um die Qualifikation für die neue Bezirksliga. Doch Peter Piak verfolgt noch ein weiteres Ziel: die Beseitigung der erheblichen Defizite, die er im Bereich Eigenverantwortung ausgemacht hat. „Da liegt einiges im Argen“, sagt er. Die zum Teil nicht wirklich fußballfreundliche Urlaubsplanung sei ebenso ein Indiz dafür wie die körperliche Verfassung. „Es gibt plausible Gründe, dem Training fernzubleiben. Doch jeder steht in der Pflicht, etwaige Rückstände selbst aufzuarbeiten“, sieht der Trainer Nachholbedarf.

AL-Prognose: Das Potenzial reicht allemal, um die Bezirksliga-Qualifikation zu schaffen. Allerdings muss bei den Spielern auch die Bereitschaft vorhanden sein, es auszuschöpfen.



Eine herausragende Leistung zeigte Florian Scherer. Foto: privat

Florian Scherer holt drei Titel

Schießen Nationalkaderschütze bei den bayerischen Meisterschaften

München Bei der mit rund 10000 Starterinnen und Startern wohl größten Breitensportveranstaltung Bayerns, den bayerischen Meisterschaften im Sportschießen, waren auch fünf Mitglieder des Schützenvereins Burg-Fried Gabelbach am Start.

Herausragend war vor allem die Leistung von Florian Scherer, der insgesamt drei erste Plätze, drei zweite Plätze und zwei dritte Plätze in der Juniorenklasse erreichte und mit Alexander Reiner und Michael

Janker (Hagenheim) in der Mannschaft antrat. Gold gewann der Nationalkaderschütze im Kleinkaliber 3x20 sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft, im Kleinkaliber 3x40 wurde er Dritter im Einzel und Erster mit der Mannschaft und im Kleinkaliber liegend belegte er Rang drei im Einzel und Platz zwei mit seinen Mannschaftskollegen. Mit dem Luftgewehr landete Florian Scherer im Einzel und mit der Mannschaft jeweils auf Platz zwei.

Alexander Reiner kam im Kleinkaliber 3x20 auf Rang 8, 3x40 liegend auf Platz fünf sowie im KK 100 Meter auf Rang 46. Mit dem Luftgewehr belegte er Platz 26.

Stefan Schmid erreichte im KK 3x20 Platz 59, KK 100m Platz 68 und Platz 14 mit der Mannschaft sowie im KK liegend Platz 89.

In der Schützenklasse konnten sich Stefan Schmid (59. im KK 3x20) und Johann Scherer (17. im KK mit Zielfernrohr), bei den Damen Barbara Scherer (203. Luftgewehr) qualifizieren. (js-)

Vier Absteiger wollen sofort wieder nach oben

A-Klasse Nordwest Ex-Bayernligaspieler Kurt Schaubberger heuert als Spielertrainer beim SV Bonstetten an

Landkreis Augsburg Nachdem vor der letzten Saison die A-Klassen in B-Klassen umbenannt wurden, werden nun die A-Klassen wieder eingeführt. Und die hat es in sich: Zu den ersten Acht, die sich aus den B-Klassen qualifiziert haben, kommen mit der SpVgg Westheim, dem TSV Zusamzell, dem BSC Herersried und der SpVgg Deuringen, die freiwillig in den Nordwesten umgesiedelt ist, vier Absteiger aus der Kreisliga hinzu. Kein Wunder, dass diese als erste Anwärter auf den Aufstieg gelten. Auch Dinkelscherben II und Meitingen II werden hoch gehandelt. Prominentester Akteur in der A-Klasse ist Ex-Bayernligaspieler Kurt Schaubberger, der beim SV Bonstetten als kicken Coach angeheuert hat. Nachfolgend alle Veränderungen Blick:

● SV Achsheim

Zugänge: Ahmet Kurt (SV Gessertshausen), Daniel Kiechl (SV Gablinden). – **Abgänge:** Sebastian Miller (SC Biberbach), Johannes Heinrichs, Simon Goll (beide TSV Lüt-

zelburg). – **Spielertrainer:** Oguz Altver (wie bisher).

● SSV Anhausen II

Zugänge: Johannes Hafner (SV Gessertshausen), Fethula Öney (ohne Verein), Matthias Karle, Benjamin Heinrich (beide eigene Jugend). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Steven Woodcock (neu/zuletzt TSV Ustersbach) für Peter Pfisterer (pausiert).

● SV Bonstetten

Zugänge: Kurt Schaubberger (TSV Meitingen), Alexander Helmer (TSG Augsburg), Maximilian Eisele (eigene Jugend). – **Abgänge:** Ralf Zimmerly (TSV Täferlingen). – **Spielertrainer:** Kurt Schaubberger (neu/zuletzt TSV Meitingen) für Thorsten Schmid (nur noch Spieler).

● SpVgg Deuringen

Zugänge: Xhon Berisha (DJK Hochzoll), Matthias Türk (SV Kaisheim). – **Abgänge:** Manuel Förg (SV Bergheim), Maximilian Schlicker (SSV Mar-

anhausen). – **Spielertrainer:** Martin Wyzgala (neu/bisher nur Spieler) für Klaus Schlötzer (pausiert).

● TSV Dinkelscherben II

Zugänge: Jan Feichtenbeiner, Sebastian Schmitt, Andreas Höck, Dennis Stempfle (alle eigene Jugend). – **Abgänge:** Stefan Mayer, Sebastian Fahrner (beide VfR Jettingen). – **Trainer:** Stefan Leutenmayr und Robert Sander (neu) für Jens Lutz/Franz Kania.

● TSV Ellgau

Zugänge: Sebastian Jung (A-Jugend TSV Meitingen), Andreas Kurtz (eigene Jugend). – **Abgänge:** Wolfgang Fendt (SV Thierhaupten), Jürgen Kewitz, Christian Bestle (beide Laufbahn beendet). – **Spielertrainer:** Erdal Yalcin (wie bisher).

● TSV Herbertshofen II

Zugänge: keine. – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Markus Nowak (wie bisher).

● BSC Herersried

Zugänge: Murat Birlik (SSV Mar-

gertshausen), Tamer Erisci (VfR Foret), Alexander Riffel (SV Meiring), Karsten Miess (A-Junioren JFG Riedberg), Maximilian Krafczyk (FC Emersacker). – **Abgänge:** keine. – **Spielertrainer:** Murat Birlik (neu/zuletzt SSV Margertshausen) für Roland Fischer (nur noch Spieler).

● TSV Meitingen II

Zugänge: Richard Zschiedrich, Michael Fischer, Manuel Krupka (alle eigene Jugend). – **Abgänge:** Julian Strauß (SV Münster). – **Trainer:** Alexander Holler (wie bisher).

● SV Ottmarshausen

Zugänge: Philipp Meyer, Lukas Stroh (beide A-Junioren JFG Lohwald). – **Abgänge:** Mathias Bege- mann, Markus Grundgeir (beide TSV Ustersbach), André Burda (TSV Neusäß). – **Spielertrainer:** Jaroslav Kyselica (wie bisher).

● SpVgg Westheim

Zugänge: Stefan Egger (TSV Täferlingen), Daniel Grimm (SC Alten-

münster), Daniel Weinzierl (TSV Gersthofen II), Benjamin Walter, Jalik, Kuisle (alle A-Junioren JFG Schmuttertäl). – **Abgänge:** Benjamin Meyer (SC Biberbach), Schwarzenberger (SV Wortelstetten), Bures (SF Friedberg), Kappler (SV Stettenhofen), Dalgic (TSV Welden). – **Trainer:** Uwe Schnaubelt (neu/zuletzt CSC Batzenhofen) für Oliver Haberkorn/Florian Eisenkolb (nur noch Spieler).

● SV Wörlschwang

Zugänge: Tobias Both (FC Schönebach), Andreas Kastner (TSV Zusmarshausen). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Ralph Obwald (neu/zuletzt pausierend) für Miodrag Gavric (Ziel unbekannt).

● TSV Zusamzell-Hegenbach

Zugänge: Stefan Dopfer, Christoph Huttner, Dominik Vidiz (alle FC Reutern), Stefan Kretschmar (FC Emersacker), Andreas Marsoun (TSV Diedorf), Ulrich Heinle (SSV Neumünster). – **Abgänge:** Matthias Kempter (SSV Neumünster). – **Trai-**

Am Sandberg rollt das runde Leder

Stadtmeisterschaft und Igelspacher-Gedächtnisturnier

Stappach Das runde Leder rollt am Wochenende am Sandberg. Der TSV Steppach ist Ausrichter der Neusässer Stadtmeisterschaft und des 1. Charly-Igelspacher-Gedächtnisturniers für E-, F- und G-Juniorenmannschaften.

Am Samstag, 23. Juli, spielen auf dem Sportplatz des TSV Steppach 18 Nachwuchsmannschaften drei Turniere. Neben allen gemeldeten Kleinfeldteams aus Steppach und Westheim sind weitere Gäste aus der näheren Umgebung dabei.

Am Sonntag wird um 10 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Sportgelände den verstorbenen langjährigen Funktionären des TSV Steppach gedacht (bei schlechter Witterung in St. Raphael). Nach dem Gottesdienst kann man sich mit einem Weißwurstfrühstück für die um 13 Uhr beginnende Fußballmeisterschaft der Neusässer Ortsvereine stärken.

Die Mannschaften aus den Ortsvereinen ermitteln den Stadtmeister 2011. Gespielt wird in zwei Gruppen, Halbfinale, Platzierungsspiele und Finale. Die Siegerehrung wird von Bürgermeister Durz um 18 Uhr vorgenommen. (rc-)

Teams & Termine

Charly-Igelspacher-Turnier, Samstag F-Junioren (12.30 Uhr): SpVgg Westheim I und II und III, TSV Steppach I und II und III, SSV Anhausen, CSC Batzenhofen/Hirblingen.

E-Junioren (15.30 Uhr): TSV Steppach I und II und III, SpVgg Westheim, SSV Anhausen, CSC Batzenhofen/Hirblingen.

G-Junioren (14 Uhr): TSV Steppach I und II, TSV Diedorf, FSV Inningen.

Stadtmeisterschaft, So., 24. Juli Gruppe A: SV Ottmarshausen, Hainhofer SV, SpVgg Westheim. **Gruppe B:** TSV Neusäß, TSV Steppach, TSV Täferlingen.

Sport kompakt

FUSSBALL

Thomas Wagner neuer Trainer beim TSV Steppach

Mit einem neuen Trainer (Thomas Wagner kam von der SpVgg Langenneufnach) und einem verstärkten Kader startet der TSV Steppach in die neue Saison der B-Klasse Nordwest. Insgesamt zehn Akteure konnte der neue Abteilungsleiter und Torhüter Benjamin Dettler gewinnen. (norm)

Testspiel-Termine: 31.7., 17 Uhr Post SV Augsburg – TSV, 7.8., 17 Uhr TSV – Hainhofer SV.



Kurt Schaubberger ist neuer Spielertrainer beim SV Bonstetten. Er hat schon beim TSV Aindling in der Bayernliga und beim TSV Gersthofen in der Landesliga gespielt. Foto: Tautz

ner: Anton Weichselbaumer (wie bisher).

A-Klasse West 3

● SV Grün-Weiß Baierskofen **Zugänge:** Stefan Krebs, Andreas Schömer, Robert Niggli (alle TSV Zusmarshausen), Sergej Schmidt (TSV Pfaffenhofen). – **Abgänge:** Tobias Maier (TSV Welden). – **Trainer:** Bruno Keller (wie bisher). (oli)